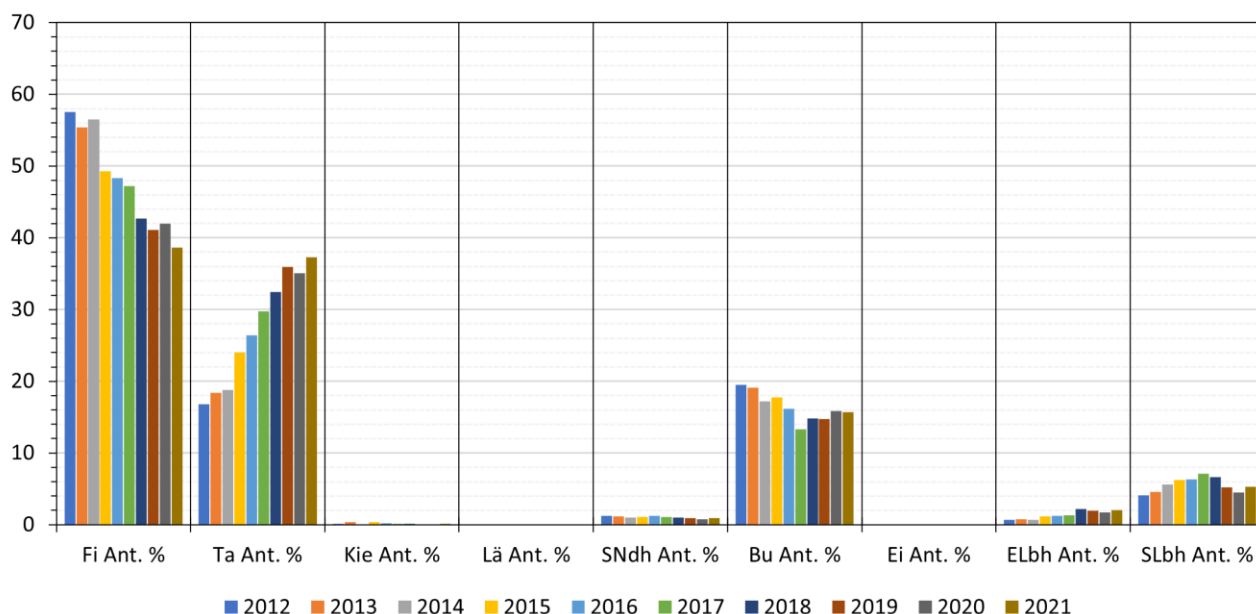


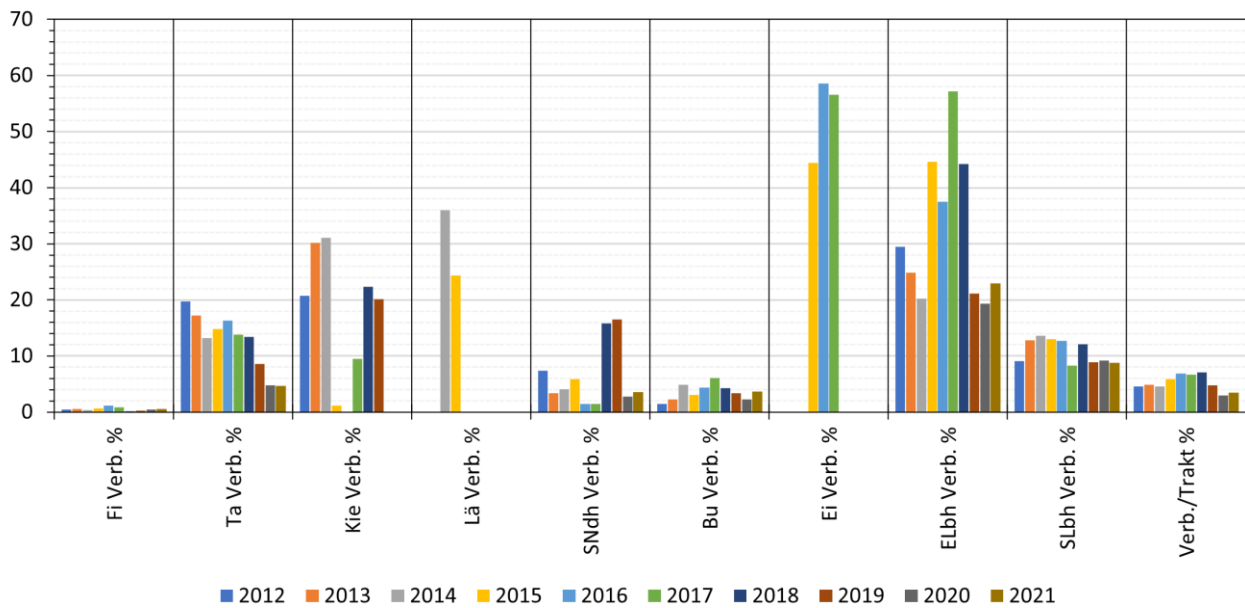
Übersicht der Traktergebnisse des Forstbetriebes Bodenmais

Baumartenanteile der Trakte 2012 - 2021



Die Wälder des Forstbetriebs Bodenmais liegen überwiegend in der Bergmischwaldzone. Diese Bergmischwälder bestehen natürlicherweise meist aus Fichte, Weißtanne und Buche mit beige mischtem Edellaubholz und Lärche. In den Verjüngungen nimmt der Fichtenanteil kontinuierlich ab, bei zu vernachlässigendem Verbiss. Die Tannenanteile sind dagegen ebenso kontinuierlich angestiegen, wobei erfreulicherweise der Verbiss abgenommen hat. Die Buchenanteile sind auf in etwa konstantem Niveau, mit ebenfalls abnehmenden Verbiss. Die übrigen Nadel- und Laubbaumarten spielen aufgrund ihrer geringen Gesamtanteile keine wesentliche Rolle im Verbiss-Geschehen.

Leittriebverbiss 2012 - 2021 nach Baumarten und im Durchschnitt



Die Entwicklung des Leittriebverbisses zeigt ein insgesamt sehr zufriedenstellendes Niveau. Bei der Tanne hat der Leittriebverbiss auf rd. 5 % (!) abgenommen, bei der Buche liegt er in der gleichen Größenordnung, bei der Fichte ist er quasi nicht vorhanden (< 1 %). Dieser dauerhaft geringe Verbiss an den wichtigsten Hauptbaumarten des Bergmischwalds ermöglicht eine zielführende natürliche Verjüngung der Wälder mit steigenden Tannenanteilen. Die günstigen Verbissprozente sind der Lohn für die Mühen aller Beteiligten im jahrelangen zielgerichteten Wildtiermanagement am Forstbetrieb Bodenmais.